A5 Mareike Engels

Tagesordnungspunkt: 5.1. Vorsitzende (Frauen*-Platz)

Selbstvorstellung



Alter:
38

Beruf:
Soziologin

Parteimitgliedschaft seit (Jahr):
2009

Bewerbung als PDF (hier):

Liebe Freund*innen,

ich bewerbe mich erneut um das Amt der Kreisvorsitzenden in Altona. Seit 2022 darf ich dieses Amt bekleiden, und ehrlich gesagt: Die Arbeit macht mir noch immer große Freude. Deshalb möchte ich sie gerne fortsetzen – mit Überzeugung, mit Energie und mit Blick auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und was noch vor uns liegt.

Dabei will ich nicht verschweigen, dass die politische Lage schwierig ist. Der Rechtsruck in unserem Land und die mangelnde Bereitschaft der Bundesregierung, konsequent gegen die Klimakrise zu handeln, sind Entwicklungen, die uns alle beunruhigen müssen. Und doch – oder gerade deshalb – sehen wir etwas Ermutigendes: Genau diese Lage motiviert viele Menschen, bei uns aktiv zu werden. Unser Kreisverband wächst, und das ist eine Chance, die wir nutzen sollten.

Denn trotz eines insgesamt schwierigen Umfelds für grüne Politik haben wir in Altona Bemerkenswertes geleistet. Wir haben unsere Rolle als stärkste politische Kraft im Bezirk verteidigt. Die politisch anspruchsvollste Aufgabe der vergangenen Amtszeit war dabei sicher die Wahl einer neuen grünen Bezirksamtsleitung – ein Prozess, der Verhandlungsgeschick und vor allem Geschlossenheit erfordert hat. Mich freut es besonders, dass es uns gelungen ist, diese Position mit Sebastian Kloth erneut grün zu besetzen.

Auch bei den Wahlen haben wir viel erreicht: Bei der Bürgerschaftswahl 2025 haben wir beide Mandate im Wahlkreis 3 erfolgreich verteidigt, und mit Linda Heitmann konnten wir zudem erneut das Bundestagsdirektmandat erringen. Auf einen weiteren Erfolg bin ich besonders stolz, weil er zeigt, wer wir als Partei sind: Erstmals in unserer Geschichte liegt der Frauenanteil unter unseren Mitgliedern bei über 50 Prozent – das schafft keine andere Partei. Für mich ist das Ansporn, weiter für gleiche und gerechte Teilhabe aller Menschen zu streiten.

Beeindruckt hat mich in diesem Zusammenhang auch, wie viele unserer Mitglieder unseren Partner-Kreisverband in Mansfeld-Südharz im Wahlkampf tatkräftig unterstützt haben. Das hat mir noch einmal vor Augen geführt: Solidarität und Zusammenhalt enden nicht an der Bezirksgrenze.

Wenn ich nach vorne schaue, sehe ich für die kommenden zwei Jahre drei zentrale Aufgaben. Erstens müssen wir die vielen neuen Mitglieder gut einbinden und unsere Strukturen weiter ausbauen und professionalisieren. Zweitens wollen wir unsere grüne Präsenz im gesamten Bezirk weiter stärken und dabei neue wie alte Zielgruppen erschließen. Und drittens gilt es, die kommenden Wahlkämpfe schon jetzt umsichtig vorzubereiten – auch um gewappnet zu sein, falls uns schneller als gedacht ein Wahlkampf ereilt.

Zum Schluss noch etwas Persönliches: Ich möchte Benjamin ganz herzlich für die vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit der vergangenen Jahre danken. Er hat unseren Kreisverband über Jahre maßgeblich mitgestaltet, und das wird nachwirken. Gleichzeitig freue ich mich sehr auf die

Zusammenarbeit mit Jannes, sofern wir beide das Vertrauen der Versammlung erhalten. Ich bitte euch um euer Vertrauen für eine weitere Amtszeit als Kreisvorsitzende.

Vielen Dank! Eure Mareike